
Presseinformation Nr. 984

7. Oktober 2009

STINNER:

EU muss jetzt Wort halten: Visafreiheit für Bosnien-Herzegowina zum 1.1.2010

BERLIN. Zum Bericht der European Stability Initiative, dass Bosnien-Herzegowina mittlerweile die von der EU geforderten Standards erfüllt, die Voraussetzung für eine Visaliberalisierung sind, erklärt der FDP-Südosteuropaexperte und Vorsitzender der Parlamentariergruppe Bosnien-Herzegowina, Rainer STINNER:

Die EU hat jetzt eine einmalige Chance, auf dem Balkan neue Glaubwürdigkeit zu gewinnen. Bosnien-Herzegowina erfüllt die notwendigen Kriterien für die Visafreiheit jetzt genauso wie Serbien, Montenegro und Mazedonien. Damit muss der Visazwang für das Land zeitgleich mit dem der anderen fallen, also am 1.1.2010.

Das ist für die EU eine bürokratische Herausforderung, aber die muss sie meistern. Wir haben in diesem Fall die Möglichkeit, endlich noch einmal zu beweisen, dass sich Reformanstrengungen für die Balkanländer wirklich lohnen und zu konkreten Vorteilen für die Bürger führen. Dieses Zeichen wird weit über Bosnien-Herzegowina und die Visaliberalisierung hinauswirken und kann zu einer völlig neuen Dynamik in der Region führen.

Diese Chance darf die EU nicht vermasseln.

Verantwortlich:
**DR. CHRISTOPH
STEEGMANS**

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de